



Das Ende der neunjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit von Dr. Wolfhard Starke in Amppipal Ende März hat uns im Vorfeld einiges an Kopfzerbrechen bereitet. Wie soll es weitergehen ohne einen festen Chirurgen und ohne deutschen Koordinator vor Ort?

Zunächst noch mal ein großes Danke an Wolfhard!

Immer wieder versichert mir der Verwalter von Amppipal, unser unermüdlicher Babu Ram Giri, wie wunderbar sich das Hospital in den Jahren unserer Zusammenarbeit entwickelt hat. Er betont auch, dass er unter Wolfhard harte Disziplin gelernt hat. Dies kommt ihm und uns nun zugute, denn die chirurgische Übergangsbesetzung aus Deutschland muss kaum administrative Aufgaben übernehmen. Wir Vorstandsmitglieder halten die Verbindung so eng nach Amppipal, dass Babu Ram Giri alle Entscheidungen mit uns besprechen, fällen und durchführen kann. Die Entwicklung des Hospitals geht auf personeller Seite wie auch auf Seite der Infrastruktur unvermindert weiter. Die Stimmung unter den Angestellten ist wunderbar positiv und geradezu fröhlich. Unsere abwechselnde Präsenz der Vorstandsmitglieder und schließlich der großen Mitgliederreisegruppe und der konstante Strom an Ärzten und Geldern beruhigen Babu Ram Giri. Entsprechend spiegeln uns die deutschen Einsatzkräfte die gute Stimmung und Effektivität der Arbeit auch zurück. Selbst unter diesen widrigen Umständen blühen der Verein und das Hospital. Haben Sie teil an diesem deutsch-nepalischen Leuchtturm-Projekt, wie Amppipal von Mitarbeitern der deutschen Botschaft im Oktober bezeichnet wurde.

Bleiben Sie uns gewogen
Ihr Arne Drews
Vorsitzender Nepalmed



Amppipal Hospital, Gorkha

Jahresbericht 2012

Liebe Mitglieder und Freunde von Nepalmed e.V.,

wieder geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende und wir möchten Ihnen die Gelegenheit geben, an den Entwicklungen und Erfolgen unserer ehrenamtlichen Arbeit in Nepal teilzuhaben und einen Einblick in die Arbeit unseres mittlerweile 374 Mitglieder umfassenden Vereins zu gewinnen!

Amppipal Hospital ist das einzige Krankenhaus mit permanenter chirurgischer Behandlungsmöglichkeit für die Distrikte Gorkha, Lamjung und Tanahun. Im Amppipal Hospital arbeiten mittlerweile 40 Angestellte. Zur Diagnostik stehen Röntgen, Ultraschall, EKG, Lungenfunktion, HNO-, Augen- und Zahninstrumentarium sowie Labor zur Verfügung. Eine Apotheke ist dem Krankenhaus angegliedert.

Die chirurgische Versorgung wird derzeit durch deutsche Ärzte in Kurzeinsätzen abgedeckt, die meist eine Fahrtkostenunterstützung vom Senior Expert Service (SES) erhalten. Das Annapurna Neurological Institute stellt einen jungen Assistenzarzt für allgemeinmedizinische Belange. Für die Zukunft der operativen Tätigkeit am Amppipal Hospital ist es uns dieses Jahr gelungen, eine chirurgische Arztstelle über die AGEH (katholische Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe) bewilligt zu bekommen. Die Finanzierung umfasst ein Gehalt und Sozialversicherungsbeiträge. Die Förderung läuft über drei Jahre mit Option der Verlängerung. Herzlichen Dank an Herrn Detscher von der AGEH und an Pfarrer Hansel von der Pfarrei St. Trinitatis Grimma für die Kooperation!



Amppipal Neubau Juni 2012

Um unsere Unterstützung für Nepal fortsetzen zu können, sind wir auf Ihre Spenden angewiesen. Beachten Sie unsere geänderten Kontodaten:

Volks- und Raiffeisenbank Muldental eG
Konto-Nr.: 5000166776, BLZ: 86095484

Mehrere geeignete Bewerbungen sind bereits eingegangen. Ende Januar 2013 erfolgt die Auswahl.

Der Umbau und die Erneuerung des Gebäudes des Amppipal Hospitals gehen weiter: Im März wurde der neue **Operations- und Gynäkologietrakt** in Betrieb genommen. Über Mittel der deutschen Botschaft wurde eine solare Wassererwärmung für den OP und die Krankenstationen und eine Photovoltaikanlage für OP und Verwaltungsgebäude gebaut. Dies bringt eine Stromersparnis von 7000 NRs im Monat.

Derzeit läuft der Bau eines **Verbrennungsofens** für den Müll in Kooperation mit Hein Stahl vom Interplast Krankenhaus in Sankhu. Die Leipziger Firma LOEG lieferte uns die erforderlichen Brenner der Firma ELCO. Die Finanzierung läuft ebenfalls über ein Kleinprojekt der deutschen Botschaft in Höhe von 20.000 €. Der Abschluss der Bauarbeiten ist Ende 2012 zu erwarten. Nach zwei Monaten Trocknungszeit wird die Anlage in Betrieb gehen können.

Eine **Cafeteria** ist seit Oktober im Krankenhaus eingerichtet, bringt 8000 NRs Mieteinnahmen im Monat und wird gut angenommen. Für den Wartebereich im Amppipal Hospital hat Dr. Pant avisiert, Aufklärungsfilm auf CD über Stromunfälle und andere medizinische Themen zur Verfügung zu stellen.

Aktuell laufen Planungen für die **Wiedereröffnung der Schwesternschule** am Hospital ab Herbst 2013. Die Gebäude stehen bereits zur Verfügung, müssen aber saniert werden. Ebenso sind die übrigen Doktor- bzw. Gäste-

häuser zu sanieren, um Wohnheimkapazität anbieten zu können. Der Lehrbetrieb soll zum Teil über Telemedizin am Annapurna Neurological Institute abgedeckt werden.

Es erfolgten **Schulungen** in den Bereichen Ultraschall, HIV, Dental und Augenheilkunde. Sechs neue Schwestern wurden eingestellt.

Medizinische Camps wurden 2012 u.a. im Bereich Zahnmedizin (Dr. Keller, Dr. Roth), Augenheilkunde (Eye Nepal), Epilepsie (Dr. Pant), Physiotherapie (Steffi Miatke, Yvonne Eckstein) durchgeführt.

Bedarf: Gelder werden für die Sanierung der Gebäude benötigt. Zudem ist ein Ersatz des nun schon sieben Jahre alten und hart beanspruchten Ambulanzjeeps erforderlich sowie die Anschaffung eines Transportjeeps. Dringend ersetzt werden sollte die unterdimensionierte Röntgenanlage.

Über die **Direkt Hilfe Nepal e.V.** flossen 700 € in den Patientenfond. **Herzlichen Dank an Ursula Ochs.**

Im Oktober fand zum vierten Mal eine **Mitgliederreise** zu unseren Kooperationspartnern, den Krankenhäusern Kathmandu Model Hospital, Kirtipur Hospital, Amppipal Hospital und Annapurna Neurological Institute statt. Mit 39 teilnehmenden Erwachsenen und Kindern haben wir die Projekte besucht und Spenden übergeben.

Dem Amppipal Hospital konnten wir eine Spende von 10.000 € für den Einkauf von neuen Krankenhausbetten, sowie zahlreiche Sachspenden übergeben. Aus-

wahl: Patienten-Monitor, Ventilatoren für den neuen OP, Handwerkszeug für die Werkstatt, Medikamente, Katheter, ein Lungenfunktionsgerät, röntgendichte Handschuhe, Ambubeutel für Kinder uvm.

Für die **Weiterbildung** des Personals wurde in drei Krankenhäusern ein Training in Lungenfunktionsuntersuchung durch Arne Drews und seine Praxismitarbeiter Silke Drews, Beatrix Hannover und Olivia Stansch durchgeführt. Für den Anästhesiepfleger Ram wurde ein Training beim Neurochirurgen Dr. Pant in Kathmandu vereinbart.

Unsere **wissenschaftlichen Arbeiten** zu Basisdaten von Erkrankungen in Nepal führten wir mit einer Allergiestudie am Kathmandu Model Hospital von Dezember 2011 bis Dezember 2012 weiter. Erste Ergebnisse sind im Frühjahr zu erwarten.

Das **Kathmandu Model Hospital (KMH)** eröffnet im kommenden März ein Lehrkrankenhaus mit 200 Betten in Kirtipur und plant ein Medical College ab September 2013. Wir haben eine Spende von Chirurgie-Instrumenten der Bundeswehr in Anwesenheit des deutschen Botschafters Frank Meyke übergeben. Das KMH ist auf einer neuen Internetseite repräsentiert: www.phectnepal.org



Spendenübergabe Kirtipur Hospital, Oktober



Besuch im Annapurna Neurological Institute



Reisegruppe 10 2012



Spendenübergabe in Amppipal

An Dr. Pant übergaben wir neurochirurgische Instrumente im Wert von 6000 €. Herzlichen **Dank dafür an Dr. Bensch-Schreiter**, die diese Spende organisierte.

Dolakha, Gauri Shankar Hospital Dr. Binod, langjähriger Arzt in Dolakha, berichtete über den Ausbau einer Gesundheitsstation in Kallery im Sindhupalchok Distrikt. Dort wurden 4000 € für ein Ultraschallgerät und 1200 € für EKG und ein Medizin-Camp ausgegeben. Die Gelder stammen von Uschi Münch, der engagierten bayrischen Allgemeinmedizinerin, die eigenverantwortlich die Kooperation mit Dolakha führt. Im Mai 2013 wird sie wieder nach Nepal reisen und ein kostenloses Camp mit Dr. Binod in Kallery durchführen.

Auf der **Wunschliste** für medizinisches Material stehen zur Zeit: Absaugkatheter, 2 Infusomaten, 2 Perfusoren mit jeweiligen Leitungen, Pleurakatheter. Spatel, Lampen für Racheninspektion, Cystofix, unsterile Handschuhe und evtl. eine Klimaanlage für den OP, falls die vier Ventilatoren nicht ausreichen zur Trocknung der Bausubstanz.

Arbeit in Deutschland Am 12. Mai 2012 fand regulär die Wahl des Vorstandes statt. Die bisherigen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt. **Artikel** über unsere Arbeit wurden in verschiedenen Zeitschriften veröffentlicht, darunter in der Nepal Information 2012 Nr. 2, dem Deutschen Ärzteblatt Heft 46 und dem bayrischen und sachsen-anhaltinischen Ärzteblatt.

In diesem Jahr hat Burga Marx erfolgreich 65 Studenten zu **Famulaturen** vermittelt.

Vorträge hielten unter anderen Dr. Albrecht, Dr. Chesi und Dr. Kalisch, Dr. Drews jun. und sen., Dr. Haarmann, O. Hensel, Dr. Kirsch, Dr. Starke, Dr. Wenzel.

Mehrere **Fotoausstellungen** über Nepal und unsere Arbeit konnten in diesem Jahr realisiert werden, darunter im Ärztehaus Grimma und mit Fotos von Dr. Schröder im Café Kowalski und der Universitätsklinik in Leipzig.

Pashmina-Schals

Seit Oktober 2009 bieten wir Pashmina-Schals aus Nepal zugunsten unserer ehrenamtlichen Arbeit an. Der Gewinn aus dem Verkauf geht vollständig in unser Hauptprojekt, das Ampipal Hospital. Die Farbauswahl und eine Preisliste können Sie im Internet auf unserer Website einsehen.

Am **19. Januar 2013** werden wir eine **Informationsveranstaltung** für Ärzte und Einsatzkräfte im Rahmen unseres Mitgliederreise-Nachtreffens in Augustusburg durchführen. Es wird eine Einführung in die Themen Landeskunde, Gesundheitssystem Nepals, Infrastruktur am Ampipal Hospital mit Schwerpunkten Chirurgie und Allgemeinmedizin, sowie eine Darstellung der bisherigen Datenlage unserer Studien geben.

Kalenderaktion

Dr. Schröder aus Grimma hat für das Jahr 2013 zwölf seiner Kinderfotos der Trekkingtouren 2009 und 2010 in einem eigenen **Kalender „KinderAugenBlicke“** zusammengefasst. Mit einer Größe von 50 x 70 cm hat er einen Preis von 45 €. Eine Vorschau der

Bilder ist unter www.nepal- Augenblicke.de zu finden. Ein Teil des Erlöses wird Nepalmed zugute kommen und unsere Arbeit in Ampipal unterstützen. Der Kalender oder auch einzelne Fotos können bei Dr. Schröder unter praxis-schroeder@gmx.de oder bei uns bestellt werden.



Pläne für 2013:

Es ist eine Ambulanz in Tati Pokhari mit einem Health Assistenten des Ampipal Hospitals geplant, um Patientenströme ins Krankenhaus zu leiten. Die Anmietung der Räume für OPD und Apotheke wird ca. 10.000 NRs kosten. Das Röntgengerät des Ampipal Hospitals muss dringend aufgerüstet werden und lässt uns die Umrüstung auf ein digitales Gerät erwägen. Dies bringt trotz der hohen Investitionskosten einige Vorteile: Wegfall von Chemie- und Wassernutzung, kein Abfall, gleichmäßige Qualität der Bilder. Zudem können die Bilder auf CD mitgegeben oder elektronisch versendet werden.



Kirtipur Baum auf Station



Kirtipur Neubau Lehrkrankenhaus



Kathmandu Model Hospital Lungenfunktionstraining



Spenden packen im Oktober 2012



Die Freude über die neue OP Bohrmaschine ist groß



Dr. Peter Albrecht im Einsatz

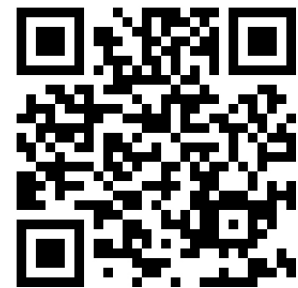
Die Sanierung der Häuser für die Unterbringung von Ärzten und Schwesternschülerinnen ist geplant und wird ca. 8000 € erfordern.

produziert werden, um ihn sowohl hier als auch in Nepal zeigen zu können. Die Kosten werden sich auf über 10.000 € belaufen.

Um mit der Zeit zu gehen, haben wir uns von Tobias Schneider einen QR Code erstellen lassen. Hinterlegt ist unsere Internetadresse: www.nepalmed.de

**Sponsoren
werden noch gesucht!**

Ende 2012 wird ein **Filmteam** um Dr. Peter-Hugo Scholz, Olaf Kreiß und Michael Luda nach Ampipal reisen, um einen **Dokumentarfilm** über die Arbeit des Hospitals und das Engagement von Nepalmed zu drehen. Dr. Birgit Kirsch wird dabei im Einsatz vor Ort sein. Der geplante 20minütige Film soll auf Deutsch, Englisch und Nepali



Aufruf: Zahnärzte nach Ampipal

Seit neun Jahren befindet sich im Ampipal - Hospital eine Zahnstation, gesponsert von der Stiftung „Zahnärzte ohne Grenzen“. Für den Einsatz benötigen wir Kollegen mit mindestens 5 Jahren Berufserfahrung. Das Behandlungsspektrum umfasst alle Bereiche außer Implantologie und Prothetik. Unser nepalischer Assistent Mr. Prem hat eine solide Ausbildung zum zahnmedizinischen Helfer genossen und ist ein exzellenter Assistent. Er führt selbstständig Zahnreinigungen, einfache Füllungen und Extraktionen bei Nichtanwesenheit eines Volontärzahnarztes durch. In Nepal ist diese selbstständige Arbeit erlaubt.

Kollegen, die einen Arbeitsurlaub der anderen Art machen wollen, denen ein bisschen Abgeschiedenheit wie in einem nepalischen Freiluftmuseum fernab von der Hektik nichts ausmacht und die es nicht stört mit einer einfachen aber köstlichen Küche auszukommen melden sich bitte direkt bei der Koordinatorin der Stiftung „Zahnärzte ohne Grenzen“



Dr. Sybille Keller: Dr.KeSy@gmx.de Tel. +49 8303 444

Dr. Sybille Keller im Einsatz

**Ganz herzlichen Dank für Ihre treue Unterstützung!
Wir wünschen Ihnen ein gesundes und friedliches Jahr 2013!**

Arne Drews *Alexa W. Kleinmann*

**Zum Vormerken: Mitgliederversammlung 25.05.2013, Stadtgut in Grimma, Leipziger Str. 5
Sie sind alle sehr herzlich eingeladen!**